

VITO FUMAGALLI, *Le origini di una grande dinastia feudale. Adalberto-Atto di Canossa.* (Bibliothek des Deutschen Hist. Instituts in Rom, Bd. 35.) Tübingen, Niemeyer 1971. XII, 107 S.

Wie jener Atto, der nach Donizo und der *Cronica sancti Genesii* die Macht der Markgrafen von Canossa begründet hat, beim Ausbau seines Besitzes vorgegangen ist, versucht F. nach den Urkunden darzustellen. Dabei zeigen sich zwei Möglichkeiten: der Aufbau militärischer Positionen auch auf verhältnismäßig kleinem Besitz (958 erwirbt Atto in der Nähe von Canossa zwei Burgen) und der Tausch von Besitz in Streulage

gegen zusammenhängende Güterkomplexe. So erwirbt Atto 961 ein Gebiet am Po, das auch von seinen Nachfolgern immer stärker erweitert wird. Der zweite Teil des Buches (S. 30 ff.) mit einer Untersuchung über die Besitzungen von Attos Tochter Prangarda ist eine leicht überarbeitete Übernahme eines Aufsatzes aus *QuFiAB* 49 (1969) 73 ff. Weiter behandelt F. noch die Vasallen Attos, von denen 962 als Zeugen neunzehn genannt sind, deren sich aber nur wenige näher bestimmen lassen. Auf sechs, zum Teil schon früher veröffentlichten Karten versucht F., die geschilderten besitzgeschichtlichen Vorgänge anschaulich zu machen. Von den drei Registern ist der *Indice degli autori*, der Literatur und Quellen vermengt, bei einer Arbeit dieses Umfangs doch wohl entbehrlich und könnte besser durch ein Literaturverzeichnis ersetzt werden. Es bleibt zu hoffen, daß in der Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts zu Rom künftig wieder bedeutendere Arbeiten veröffentlicht werden.

Frankfurt a. Main

*Horst Enzensberger*